

DOMMUSIK



Internationale Musiktage Dom zu Speyer

23.09.–07.10.2023

LUX

www.dommusik-speyer.de



Markus Melchiori © Domkapitel Speyer

Liebe Freundinnen und Freunde der Internationalen Musiktage!

LUX

Immer, wenn ich in unserem Dom bin, begegnen mir Menschen, die vor dem Gnadenbild der Gottesmutter eine Kerze anzünden. Sie verweilen einen Augenblick, sprechen vielleicht ein Gebet für sich selbst oder einen anderen Menschen und gehen dann wieder.

Die Kerze aber brennt weiter, auch wenn die Betreffenden selbst schon wieder gegangen sind. Sie brennt weiter für das Anliegen, das diese Menschen in den Dom getragen haben. Sie brennt „stellvertretend.“ Wenn ich am Kerzenmeer vor der Gottesmutter vorbeigehe, denke ich oftmals: Wie viel Freude und Leid, wie viel Gelingen und Scheitern, wie viel Bitte und Dank haben die Menschen heute wieder an diesen Ort getragen.

Aber was hat es mit der Bedeutung des Lichtes auf sich? In allen Kulturen, bei allen Völkern, in allen Religionen begegnen wir dem Licht. Es ist die Quelle des Lebens. Licht bedeutet Orientierung, Wärme und Leben. Der Gegensatz zum Licht ist Dunkelheit. Sie bedeutet Orientierungslosigkeit, Bedrohung und Tod.

Auch im Christentum hat das Licht eine grundlegende Bedeutung. Werfen wir einen Blick in die Heilige Schrift, dann stellen wir fest, dass in der Bibel das Licht vor allem als Metapher gebraucht wird. Als Kontrast zur Finsternis schafft Gott das Licht (Genesis 1,3). Im Alten Testament steht das Licht außerdem für das Gute, Hilfreiche und Hoffnungsvolle. „Gott ist das Licht“ heißt es in Psalm 27.

Auch im Neuen Testament spielt die Symbolik des Lichtes eine bedeutende Rolle. So wird beispielsweise die Herrlichkeit Gottes mit einem unbeschreiblichen Lichtglanz verglichen, wie in der Erzählung von der Verklärung Jesu auf dem Berg Tabor (Lukas 9,28-36).

Im Johannesevangelium ist die Lichtsymbolik besonders ausgeprägt. Dort sagt Jesus von sich selbst: „Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben“ (Johannes 8,12). Darum fordert Jesus auch von seinen Jüngern, Licht zu sein und das Licht weiterzugeben. „Ihr seid das Licht der Welt“ heißt es im Matthäusevangelium (Mt 5,14).

Kaum ein anderes Symbol hat daher in der Liturgie und in der Gestaltung des Kirchenjahres eine so große Bedeutung wie das Licht. Das war mir Anlass, die „Internationalen Musiktage Dom zu Speyer 2023“ unter das Thema LUX, lateinisch für LICHT, zu setzen und es in verschiedenen Konzerten unterschiedlich aufleuchten zu lassen.

Domkapellmeister Markus Melchiori

SAMSTAG, 23.09.2023, 19:30 UHR, DOM

Eröffnungskonzert

► **LUX CHRISTI**

Edward Elgar (1857-1934)

Sursum corda, op. 11

für Orchester und Orgel

The Light of Life, op. 29

Oratorium für Soli, Chor und Orchester

Mechthild Bach, Sopran

Bettina Ranch, Alt

James Gilchrist, Tenor

Klaus Mertens, Bass

Konzertchor des Mädchenchores am Dom zu Speyer

Männerstimmen der Speyerer Domsingknaben

Domchor Speyer

Domorganist Markus Eichenlaub, Orgel

Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Domkapellmeister Markus Melchiori, Leitung

PK I

Edward Elgar gehörte als „Master of the King's music“ zu den bekanntesten englischen Komponisten seiner Zeit.

Sein kurzes Oratorium „The Light of Life“ aus dem Jahre 1896 wird in Deutschland nur sehr selten aufgeführt und verdient eine „Wiederentdeckung“. Es beschreibt in eindrucksvoller und dramatischer Weise die Wunderheilung eines Blinden, der durch Jesus das Augenlicht wieder erhält. Dies geschieht am Tag des Sabbat, also dem heiligen Tag der Arbeitsruhe. Dies empört die Pharisäer, die sich auf Moses berufen und die Bestrafung mit dem Tode fordern. Der Mutter des Blinden und den Frauen des Volkes gelingt es, dieses Urteil vorerst abzuwenden, weil Jesus den Blinden nicht nur für das irdische Leben „sehend“ macht, sondern zum Glauben führt und ihm das Licht des ewigen Lebens verheißt.

Gefördert durch die Elgar Society



Mechthild Bach



Bettina Ranch



James Gilchrist



Klaus Mertens



Abschlusskonzert der IMS 2021



Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

DIENSTAG, 26.09.2023, 6:15 UHR, DOM

► **BEIM FRÜHEN MORGENLICHT**

30 Minuten Orgelmusik
zum Tagesanbruch

Domorganist Markus Eichenlaub, Orgel

Eintritt frei!

Erleben Sie eine halbe Stunde Orgelmusik zur Morgendämmerung in unserem einzigartigen romanischen Dom.
Im Anschluss besteht das Angebot zum Besuch der Frühmesse um 7:00 Uhr.



Markus Eichenlaub



MITTWOCH, 27.09.2023, 21:00 UHR, DOM – KRYPTA

► **BACH ZUR NACHT**

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Kantate „Ich habe genug“ BWV 82

Annemarie Pfahler, Sopran

Capella Spirensis instrumentale

Domkapellmeister Markus Melchiori, Leitung

PK IV

Bachs Kantate zum Fest „Mariä Lichtmess“ (2. Februar) thematisiert die Worte des zufriedenen greisen Simeon, der ein Leben lang auf den verheißenen Messias, das „Licht der Heiden“, gewartet hat. Als er das Jesuskind in den Armen hält, erkennt Simeon, dass die Verheißung in Erfüllung geht.
Das Werk ist ein Highlight im Kantatenschaffen des berühmten Thomaskantors!



Annemarie Pfahler



Markus Melchiori



**FREITAG, 29.09.2023 UND SAMSTAG, 30.09.2023,
JEWEILS 21:00 UHR, DOM**

► **LUX AETERNA – MULTIMEDIALES KONZERT**
Orgelimprovisation und Visual Piano

Kurt Laurenz Theinert, Visual Piano
Dominik Susteck, Orgel

PK II

In höchstem Maße versprechen diese Abende ein synästhetischer Konzertgenuss zu werden: Musik und Licht füllen den Dom auf der Suche nach authentischem Ausdruck. Organist Dominik Sustecks eigenständige, emotionsgeladene Improvisationen brechen ebenso bewusst wie gekonnt mit traditionellem Ausdruck. Die Orgel begreift er dabei im ursprünglichen Wortsinn als Werkzeug, als organum.

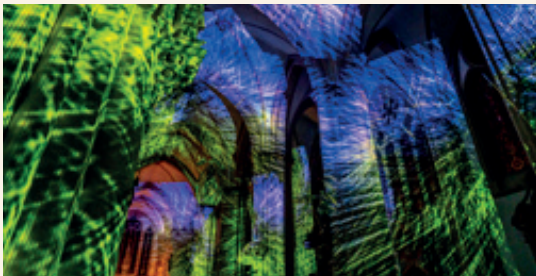
Jedes Konzert, jede Aufführung ist einmalig, denn die Musik entsteht in der Gegenwart. Das Spiel mit dem Instrument und dem Raum wird umso beeindruckender, und geradezu existentiell, durch die Begleitung von Kurt Laurenz Theinert mit seinem Visual Piano. Der international renommierte Lichtkünstler wird in diesem Konzert zum visuellen Begleiter und Verstärker. Gemeinsam eröffnen die beiden Künstler den Dom als Klang- und Lichtraum und tauchen die Kathedrale musikalisch und visuell in ein bisher unbekanntes Licht.



Dominik Susteck, Foto: Besim Mazbiqi



Kurt Laurenz Theinert



aus: „Lux aeterna“ Foto: www.laurenztheinert.de

DIENSTAG, 03.10.2023, 16:00 UHR, DOM

► **LUX ET VITA**

Regensburger Domspatzen
Chormusik von Gregorianik bis zur Gegenwart

Domkapellmeister Christian Heiß, Leitung

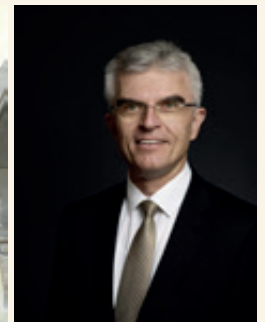
PK II

Die weltbekannten Regensburger Domspatzen sind der wahrscheinlich älteste Knabenchor überhaupt. Vor über 1000 Jahren, im Jahr 975, gründete Bischof Wolfgang eine eigene Domschule, die besonderen Wert auf die musikalische Ausbildung legte. Den Schülern wurde der liturgische Gesang in der Bischofskirche übertragen. Bis heute liegt die Hauptaufgabe der Domspatzen in der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste im Regensburger Dom St. Peter.

Während der Schulzeit sind sie jeden Sonntag und an den Hochfesten der Kirche zu hören. Ihr klarer und warmer Chorklang hat die Domspatzen über Jahrzehnte hin berühmt und unverwechselbar gemacht. Das umfangreiche musikalische Repertoire der Domspatzen reicht von den ältesten Gesängen der Kirche, dem Gregorianischen Choral, über die Vokalpolyphonie des 16. Jahrhunderts mit Werken Palestrinas, Lassos und Hasslers, den Barock und die Romantik bis hin zu Werken zeitgenössischer Komponisten.



Regensburger Domspatzen © Christina Ostrower



Christian Heiß
© Bernhard Spötzel

MITTWOCH, 04.10.2023, 21:00 UHR

DOM – KRYPTA

► **BACH ZUR NACHT**

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Kantate „Der Friede sei mit Dir“ BWV 158

Arie „Bekennen will ich seinen Namen“ BWV 200

Arie „Höchster mache deine Güte“ BWV 51/3

Anabelle Hund, Sopran

Matthias Lucht, Altus

Michael Marz, Bariton

Capella Spirensis instrumentale

Domkantor Joachim Weller, Leitung

PK IV

Die beiden Kantaten-Fragmente Johann Sebastian Bachs sind auch dem Festtag „Mariä Lichtmess“ (2. Februar) zuzuordnen. Die barocke Todessehnsucht und Jenseitsgewandtheit kommt in diesen bruchstückhaft überlieferten Stücken einzigartig zum Ausdruck: „Kein Tod raubt mir die Zuversicht: Der Herr ist meines Lebens Licht!“



Anabelle Hund



Matthias Lucht



Michael Marz



Joachim Weller

DONNERSTAG, 05.10.2023, 15:00 UHR DOM

► **ORGEL 3.0**

Zweiter Domorganist Christoph Keggenhoff

Eintritt frei!

Eine halbe Stunde „Faszination Kathedralorgel“ mit populärer Orgelmusik in der Akustik unseres einzigartigen romanischen Domes bei freiem Eintritt. Herzliche Einladung!



Christoph Keggenhoff



SAMSTAG, 07.10.2023, 19:30 UHR, DOM

Abschlusskonzert

► **LUX IN TENEBRIS**

Helge Burggrave (*1973)

Lux in tenebris – Friedensoratorium

Oratorium aus Klang, Text und Licht

für Soli, Sprechstimme, Streichorchester, Bläsertrio,
Schlagwerk, Orgel, Schola und Chöre

Julia Jentsch, Sprecherin

Hanna Zumsande, Sopran

Anne Bierwirth, Alt

Georg Poplutz, Tenor

Henryk Böhm, Bass

Mädchenchor am Dom zu Speyer

Speyerer Domsingknaben

Domchor Speyer

Domorchester Speyer

Domorganist Markus Eichenlaub, Orgel

Michael Suhr, Lichtinszenierung

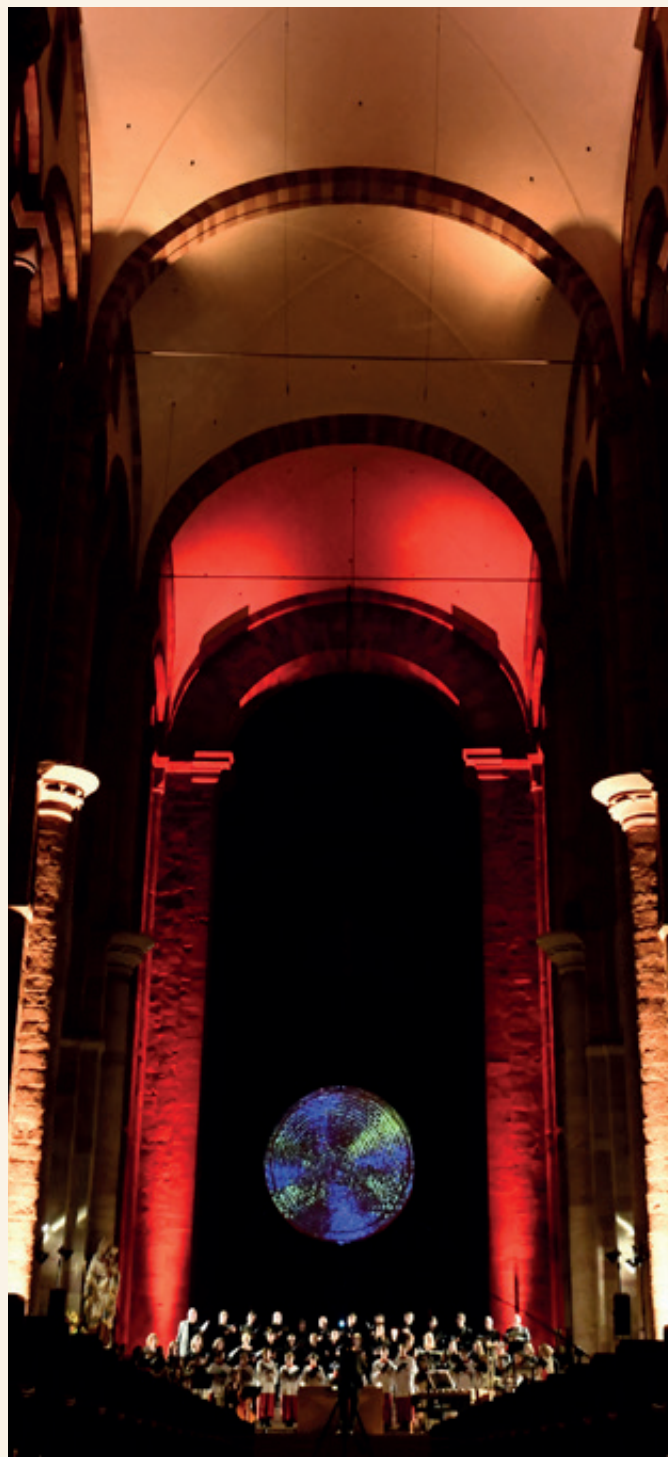
Domkapellmeister Markus Melchiori, Leitung

PK I

LUX IN TENEBRIS ist ein Werk über Krieg und Zerstörung und der Sehnsucht nach Frieden. Und damit ein Werk über den Fall des Menschen in die Dunkelheit und der Suche nach dem Licht.

Im Mittelpunkt steht das biblische Drama von Kain und Abel und die Frage, ob der Bruder im Gegenüber noch den Bruder sehen kann. LUX IN TENEBRIS macht die Stufen von Entfremdung zu Hass bis hin zu kriegerischen Auseinandersetzungen erlebbar und entwickelt mit Kernaussagen des Neuen Testaments die Vision eines anderen Miteinanders.

Das Libretto hat Helge Burggrave in Zusammenarbeit mit dem Theologen Dr. Reinhard Göllner und der Journalistin Angela Krumpfen verfasst.





EINTRITTSKARTEN

Dom-Info, Domplatz 1b, 67346 Speyer
10:00 bis 17:00 Uhr

Tourist-Information der Stadt Speyer, Maximilianstraße 13,
67346 Speyer, Tel. 06232 142392

ReserviX: online unter www.reservix.de und bei allen
ReserviX-Vorverkaufsstellen bundesweit.

Kartenversand nur bis vier Tage im Voraus.

Eintrittspreise

(inkl. Vorverkaufsgebühren, ohne Versandkosten)

Preiskategorie I 30 € / ermäßigt 20 € (freie Platzwahl)

Preiskategorie II 25 € / ermäßigt 15 € (freie Platzwahl)

Preiskategorie III 20 € / ermäßigt 10 € (freie Platzwahl)

Preiskategorie IV 15 € / ermäßigt 5 € (freie Platzwahl)

Ermäßigung für Schüler*innen und Studierende, FSJ und
Bundesfreiwilligendienst, Leistungsempfänger*innen und
Schwerbehinderte. Personen mit Schwerbehinderungsausweis B
erhalten zusätzlich freien Einlass für eine Begleitperson.

WEITERE INFORMATIONEN

Abendkasse: jeweils 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.
Karten sind vom Umtausch ausgeschlossen.

Rheinpfalz Card: Ermäßigungen sind nur in den Vorverkaufsstellen von Rheinpfalz Ticket Service erhältlich:
ticketsservice@rheinpfalz.de

Die Krypta des Doms ist **nicht barrierefrei** (22 Stufen).
Eine Treppenraupe ist vorhanden. Wir bitten um **rechtzeitige
Voranmeldung**.

Sonderpreis für Schüler*innen und Studierende 10 Minuten
vor Konzertbeginn: 5 Euro.

Alle Angaben ohne Gewähr (Stand: 15.06.2023).



Dommusik Speyer
Hasenpfehlstr. 33b
67346 Speyer
Telefon: 06232/100 93-10
Fax: 06232/100 93-19
Mail: dommusik@bistum-speyer.de
www.dommusik-speyer.de



Gestaltung: www.lindsein.de

Wir danken für die freundliche
Unterstützung:

Stadt Speyer
Domkapitel Speyer
Ministerium für Wissenschaft,
Weiterbildung und Kultur
Fuchs Petrolub SE
Sparkasse Vorderpfalz
Dommusik-Förderverein
Kultursommer Rheinland-Pfalz

